

**Jahrelanger Kampf des CRB für den Neubau endet erfolgreich.**

Die Entscheidung des Bayerischen Gesundheitsministerium zum Neubau des Klinikum Memmingen begrüßt die CRB Fraktion. Damit sind auch die früheren Widerstände einiger Stadtratsfraktionen gegen einen Neubau ad acta gelegt. Letztendlich war auch die Regierung von Schwaben, von der erstellten Plan- und Wirtschaftlichkeitsanalyse, überzeugt und ist zum Ergebnis gekommen, dass ein Neubau die wirtschaftlichere Variante darstellt. Der Neubau bietet nicht nur die Chance einen hochmodernen Gesundheitscampus zu installieren, sondern auch das Erfolgsmodell „Gesundheitsregion plus“, weiter zu entwickeln, um die bestmögliche, medizinische und pflegerische Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen.

Die im Komplex untergebrachte Krankenpflegeschule sehen wir als unabdingbar und notwendig an. Ebenso das MVZ das die Einbindung von spezialisierten Fachärzten ermöglicht. Das Parkhaus sollte nicht nur den Bedürfnissen eines Schwerpunktkrankenhauses gerecht werden, sondern auch für die Beschäftigten ausreichend Platz bieten. Die Anbindung an den ÖPNV halten wir für unabdingbar.

Dass auch die beteiligten Bezirkskliniken Ihren eigenen Bereich mit deutlich verbesserten Strukturen erhalten sehen wir als wichtig und positiv an.

Unser Dank gilt vertretend für alle anderen mitarbeitenden Personen unserm OB Manfred Schilder und dem Klinikvorstand Maximilian Mai. Ohne deren Engagement wäre letztendlich dieses Projekt so nicht möglich gewesen. Aber auch unserem Stadtrat und Staatsminister Klaus Holetschek möchten wir danken, der schon vor seiner Ernennung sich positiv zum Neubau geäußert hatte.

Mit dem Neubau haben wir nicht nur die Chance die medizinischen und pflegerischen Leistungen mit einer wirtschaftlichen Effizienz zu bündeln, sondern auch die von CRB und SPD wiederholt geforderte Einführung einer Hochschule zu entwickeln. Medizinische Assistenzberufe stehen bereit sich nicht nur fortzubilden, sondern dieses Wissen vor Ort einzubringen. Hier sehen wir, wie auch die SPD, ein großes Potential im Gesundheitssektor das in die Hochschulen drängt.

Die CRB Fraktion ist sich sicher, dass mit dem Neubau und der Beauftragung des ausgewählten Generalplaners, die bisherigen sehr guten medizinischen und pflegerischen Leistungen, mit effizienten und wirtschaftlichen Leistungen gepaart werden.

Abschließend möchten wir uns bei Herrn Mayer von der Fa. Wasmer und bei den Generalplanern Architekten Nickl und Partnern für Ihre Präsentation bedanken. Eine Bitte haben wir noch an Sie

**„Vergessen Sie beim zukünftigen Bau nicht die hiesigen Firmen und Handwerker!“**

Dem Beschlussvorschlag zusammen mit der Beauftragung des Generalplaners stimmt die CRB Fraktion zu.